

PROTOKOLL

der ordentlichen Generalversammlung der Bank Coop
vom Montag, 28. April 2014, 16.30 – 18.20 Uhr,
im Congress Center der Messe Basel, Saal San Francisco

Traktanden

1. Geschäftsbericht 2013 und Bericht der Revisionsstelle	2
2. Verwendung des Bilanzgewinns bzw. des Totals zur Verfügung der Generalversammlung.....	4
3. Entlastung des Verwaltungsrates.....	5
4. Statutenänderungen	6
5. Wahlen	6
5.1 Verwaltungsrat	7
5.2 Präsident Verwaltungsrat	9
5.3 Mitglieder des Vergütungs- und Nominationsausschusses.....	9
5.4 Unabhängiger Stimmrechtsvertreter.....	11
5.5 Wahl der Revisionsstelle	12
6. Gesamtvergütungen	12
6.1 Gesamtvergütung für die Mitglieder des Verwaltungsrates.....	12
6.2 Gesamtvergütung für die Mitglieder der Geschäftsleitung	13
7. Verschiedenes.....	14

Der Präsident des Verwaltungsrates, Dr. Ralph Lewin, übernimmt den Vorsitz und richtet sein Grusswort an die Aktionärinnen und Aktionäre.

Die Generalversammlung findet in Basel statt. Dr. Ralph Lewin macht darauf aufmerksam, dass wieder ein Wortmeldeschalter eingerichtet wurde. Aktionäre, die sich zu einem Traktandum zu Wort melden möchten, werden gebeten, sich am Wortmeldeschalter zu registrieren. Falls sich jemand spontan äussern möchte, ist dies selbstverständlich trotzdem möglich.

Dr. Ralph Lewin kommt auf das Jahresergebnis 2013 zu sprechen und stellt die neue Strategie der Bank Coop vor, die gemeinsam mit der Basler Kantonalbank definiert wurde.

(Der vollständige Redetext von Dr. Ralph Lewin ist auf www.bankcoop.ch oder unter folgendem [Link](#) verfügbar.)

Danach beginnt Dr. Ralph Lewin mit den traktandierten Geschäften. Er informiert darüber, dass während der Versammlung eine permanente Präsenzkontrolle durchgeführt wird. Beim Verlassen des Saales und beim Wiedereintritt ist die Stimmkarte vorzuweisen.

Der Vorsitzende, Dr. Ralph Lewin stellt fest, dass

- a) die Tagesordnung der heutigen Generalversammlung zusammen mit den Anträgen des Verwaltungsrates allen Aktionären frist- und formgerecht zugestellt wurde und die Generalversammlung beschlussfähig ist;
- b) durch die Aktionäre innert der festgelegten Frist keine Anträge auf Traktandierung zuhanden der Generalversammlung eingereicht worden sind und die Traktandenliste somit genehmigt ist;
- c) Frau Natalie Waltmann, Leiterin des Generalsekretariats Bank Coop, gemäss Artikel 11 der Statuten zur Sekretärin der Generalversammlung ernannt wird;
- d) die Generalversammlung zur Erleichterung der Protokollierung auf Bild- und Tonträger aufgezeichnet wird;
- e) das Protokoll der letzten Generalversammlung vom 15. April 2013 am Sitz der Gesellschaft zur Einsichtnahme auflag und heute bei der Generalsekretärin zur Einsichtnahme aufliegt;
- f) für das Televoting – die elektronische Abstimmung - die Firma GroupConsulter AG, Berikon zuständig ist.
- g) folgende Personen gemäss Artikel 11 Absatz 2 der Statuten als Stimmzähler bestimmt worden sind:
 1. Elisabeth Wegeleben
 2. Bruno Heine
 3. Karlheinz Lässer
 4. Francesco Mainardi
 5. Monika Baud-Lüchinger
 6. Heinz Roller
 7. Theodor Rüber
 8. Jean-Pierre Trächslin
 9. Rupert Trachsel
- h) als Leiter Stimmbüro Herr Tobias Merkle von der Bank Coop fungiert.
- i) die Revisionsstelle der Gesellschaft, die Ernst & Young AG, durch Herrn Prof. Dr. Andreas Blumer und Herrn Roman Sandmeier vertreten wird.
- j) Herr Rechtsanwalt Andreas Flückiger als unabhängiger Stimmrechtsvertreter amtet.

- k) die heutige Generalversammlung über eine umfassende Änderung der Statuten der Gesellschaft zu befinden hat, weshalb die Anwesenheit einer öffentlichen Urkundsperson erforderlich ist. Herr Dr. Peter Kuster, Advokat und Notar in Basel-Stadt ist anwesend und er wird die öffentliche Urkunde über die Beschlüsse ausfertigen.

1. Geschäftsbericht 2013 und Bericht der Revisionsstelle

Der Vorsitzende, Dr. Ralph Lewin, bittet den Vorsitzenden der Geschäftsleitung um eine Kommentierung des Ergebnisses.

Andreas Waespi stellt den Jahresabschluss 2013 der Bank Coop im Detail vor und gibt anschliessend einen kurzen Ausblick auf die wichtigsten Massnahmen des laufenden Geschäftsjahres.

(Der vollständige Redetext von Andreas Waespi ist auf www.bankcoop.ch oder unter folgendem [Link](#) verfügbar.)

Anschliessend übergibt Andreas Waespi das Wort wieder an Dr. Ralph Lewin.

Dr. Ralph Lewin führt weiter durch Traktandum 1. Die **Jahresrechnung 2013** schliesst mit einem Jahresgewinn in Höhe von CHF 42,0 Mio. ab. Zuzüglich CHF 1,6 Mio. Gewinnvortrag des Vorjahres steht der Generalversammlung ein Bilanzgewinn in der Höhe von CHF 43,6 Mio. zur Verfügung.

Der Vorsitzende Dr. Ralph Lewin

- a) stellt fest, dass die aktienrechtliche Revisionsstelle der Gesellschaft, Ernst & Young AG, Zürich, durch Herrn Prof. Dr. Andreas Blumer sowie Herrn Roman Sandmeier vertreten ist. Die aktienrechtliche Revisionsstelle, Ernst & Young AG, empfiehlt der Generalversammlung, die Jahresrechnung zu genehmigen. Ernst & Young AG hat bestätigt, dass keine Ergänzungen mehr anzubringen sind.
- b) übergibt das Wort an Natalie Waltmann zur Bekanntgabe der Präsenz. Natalie Waltmann verliest die Präsenzmeldung und teilt mit, dass
 1. insgesamt 831 Aktionärinnen und Aktionäre mit 12'880'180 Inhaberaktien der Gesellschaft und einem Kapital von CHF 257'603'600.- anwesend oder vertreten sind, was 76.33% des stimmberechtigten Aktienkapitals entspricht;
 2. von dem Total der auszuübenden Stimmrechte in der heutigen Generalversammlung 181'315 Inhaberaktien und ein Kapital von CHF 3'626'300,- durch Dr. Andreas Flückiger als unabhängiger Stimmrechtsvertreter gemäss Art. 8 ff. der VegüV vertreten werden;
- c) an der heutigen Generalversammlung keine eigenen Aktien gemäss Artikel 659a Absatz 1 OR vertreten sind;
- d) bei Abstimmungen jede Aktie zu einer Stimme berechtigt;

- e) die heutigen Beschlüsse und Wahlen gemäss Artikel 14 der Statuten mit der absoluten Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst werden, ohne Enthaltungen und ungültige Stimmen mitzuzählen.

Dr. Ralph Lewin führt in das neue elektronische Abstimmungssystem ein. Er erläutert die Vorgehensweise des Abstimmungsprozesses und macht auf folgende Punkte aufmerksam:

- Das Stimmverhalten während dieser Generalversammlung wird elektronisch aufgezeichnet
- Die Stimmen werden gewichtet erfasst

Abschliessend findet ein Testdurchlauf statt.

Der Vorsitzende Dr. Ralph Lewin erklärt die Diskussion des Jahresberichts und der Jahresrechnung als eröffnet.

Es werden keine Wortmeldungen gewünscht.

Somit eröffnet Dr. Ralph Lewin die Abstimmung über die Abnahme des Geschäftsberichts 2013.

://: Der Geschäftsbericht 2013, enthaltend Jahresrechnung und Jahresbericht, ist mit 12'869'267 Ja-Stimmen zu 5'148 Nein-Stimmen genehmigt worden.

Enthaltungen		(6'426)	
Ja-Stimmen	100 %	(12'869'267)	
Nein-Stimmen	0 %	(5'148)	://:

2. Verwendung des Bilanzgewinns bzw. des Totals zur Verfügung der Generalversammlung

Der Verwaltungsrat beantragt, den der Generalversammlung zur Verfügung stehenden Betrag von CHF 43,6 Mio. [CHF 43'643'835,20], bestehend aus dem Jahresgewinn von CHF 42'016'438,29 und dem Gewinnvortrag des Vorjahres von CHF 1'627'396,91 wie folgt zu verteilen:

1. Zuweisung von CHF 1'400'000 an die allgemeine gesetzliche Reserve.
2. Zuweisung von CHF 11'000'000 an andere Reserven.
4. Ausrichtung einer gegenüber dem Vorjahr unveränderten Dividende von 9,0% auf dem nominellen Aktienkapital von CHF 337'500'000, entsprechend CHF 29'547'066,60 bzw. CHF 1,80 pro Aktie brutto
5. Vortrag auf neue Rechnung von CHF 1'696'768,60.

Dr. Ralph Lewin geht auf die Dividendenausschüttung ein. Es soll eine gegenüber dem Vorjahr unveränderte **Dividende von 9%** ausgeschüttet werden, wofür CHF 29,5 Mio. benötigt werden [CHF 1,80 pro Aktie].

Ausserdem sollen die allgemeine gesetzliche Reserve mit CHF 1,4 Mio. sowie andere Reserven mit CHF 11,0 Mio. dotiert und CHF 1,7 Mio. auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Die Dividende von CHF 1.80 pro Aktie wird ab 6. Mai 2014 automatisch und spesenfrei via Depotbank gutgeschrieben.

Dr. Ralph Lewin empfiehlt den Aktionärinnen und Aktionären, dem Antrag des Verwaltungsrates zuzustimmen.

Der Vorsitzende Dr. Ralph Lewin erklärt die Diskussion der Gewinnverwendung für eröffnet.

Es werden keine Wortmeldungen gewünscht.

Somit eröffnet Dr. Ralph Lewin die Abstimmung.

://:	Die Generalversammlung bewilligt in elektronischer Abstimmung mit 12'868'755 Ja-Stimmen zu 3'928 Nein-Stimmen den Antrag des Verwaltungsrates auf Verwendung des Bilanzgewinns von	CHF	43'643'835,20
	wie folgt		
	1. Zuweisung an allgemeine gesetzliche Reserve	CHF	1'400'000,--
	2. Zuweisung an andere Reserven	CHF	11'000'000,--
	3. Ausrichtung einer gegenüber dem Vorjahr unveränderten Dividende von 9,0% auf dem nominellen Aktienkapital von CHF 337'500'000.--, entsprechend CHF 29'547'066,60 bzw. CHF 1,80 pro Aktie brutto.	CHF	29'547'066,60
	4. Gewinnvortrag auf neue Rechnung	CHF	1'696'768,60
	Total	CHF	<u>43'643'835,20</u>

Enthaltungen		(8'158)	
Ja-Stimmen	100 %	(12'868'755)	
Nein-Stimmen	0 %	(3'928)	://:

3. Entlastung des Verwaltungsrates

Der Vorsitzende des Verwaltungsrates, Dr. Ralph Lewin, teilt mit, dass der Verwaltungsrat der Generalversammlung den Antrag stellt, den Mitgliedern des Verwaltungsrates Entlastung zu erteilen.

Eine Diskussion wird nicht gewünscht.

Dr. Ralph Lewin fordert die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung auf, sich der Stimme zu enthalten. Vom Stimmrecht ausgeschlossen ist ferner die Basler Kantonalbank als Hauptaktionärin.

Es werden keine Wortmeldungen gewünscht.

Somit eröffnet Dr. Ralph Lewin die Abstimmung.

://: Die Entlastung des Verwaltungsrats ist mit 3'132'614 Ja-Stimmen zu 14'788 Nein-Stimmen genehmigt worden.

Enthaltungen		(16'795)
Ja-Stimmen	99.5 %	(3'132'614)
Nein-Stimmen	0.5 %	(14'788)

Zuhanden des Protokolls wird angemerkt, dass die Mitglieder des Verwaltungsrates sowie der Geschäftsleitung vom Stimmrecht ausgeschlossen sind. Ferner hat die Basler Kantonalbank als Hauptaktionärin bei dieser Abstimmung nicht mitgewirkt. Dies entspricht den Grundsätzen einer guten Corporate Governance. //:

4. Statutenänderungen

Die Resultate der Statutenänderungen finden Sie detailliert im separaten Teilprotokoll von Notar Dr. Peter Kuster. (siehe Anhang)

5. Wahlen

Mit Inkrafttreten der VegüV wurden die Kompetenzen der Generalversammlung erweitert. Ab der ordentlichen Generalversammlung 2014 müssen alle Mitglieder des Verwaltungsrates jährlich und einzeln gewählt werden und zudem ist auch der Verwaltungsratspräsident jährlich von der Generalversammlung zu wählen; eine Wahl, die bislang dem Verwaltungsrat vorbehalten war. Für die Verwaltungsräte gilt neu ab der ersten ordentlichen Generalversammlung 2014 eine Amtsdauer von einem Jahr, selbst wenn sie früher für eine längere Amtszeit gewählt wurden. Des Weiteren schreibt die VegüV einen Vergütungsausschuss vor, dessen Mitglieder von der Generalversammlung aus dem Kreis der Verwaltungsräte gewählt werden. Schliesslich hat die Generalversammlung jährlich einen unabhängigen Stimmrechtsvertreter zu wählen.

Dr. Ralph Lewin geht kurz auf den Rücktritt von Dr. Andreas C. Albrecht aus dem Verwaltungsrat der Bank Coop ein und würdigt seine Arbeit.

5.1 Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat beantragt, folgende Personen als Mitglieder des Verwaltungsrates bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung zu wählen:

Es stellen sich alle bisherigen Verwaltungsräte zur Wiederwahl zur Verfügung

- Jan Goepfert
- Dr. Irene Kaufmann
- Christine Keller
- Hans Peter Kunz
- Markus Lehmann
- Martin Tanner
- Dr. Ralph Lewin

Neu wird Dr. Andreas Sturm zur Wahl vorgeschlagen und kurz vorgestellt.

Alle zur Wahl vorgeschlagenen Personen haben im Voraus die Annahme einer allfälligen Wahl erklärt.

Zunächst wird gemäss den heute angenommenen Statutenänderungen in einer ersten Abstimmung festgelegt, wie viele Personen gewählt werden sollen. Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung vor, wie bisher acht Mitglieder des Verwaltungsrates zu wählen. Bei der Wahl von Dr. Ralph Lewin übernimmt Dr. Irene Kaufmann, Vizepräsidentin des Verwaltungsrates, die Abstimmungsanleitung.

Dr. Ralph Lewin eröffnet die Diskussion.

Es werden keine Wortmeldungen gewünscht.

Somit eröffnet Dr. Ralph Lewin die Abstimmung.

://: Dem Antrag des Verwaltungsrates, acht Mitglieder des Verwaltungsrates zu wählen, wird mit 12'642'380 Ja-Stimmen zu 64'606 Nein-Stimmen zugestimmt.

Enthaltungen		(173'818)	
Ja-Stimmen	99.5 %	(12'642'380)	
Nein-Stimmen	0.5 %	(64'606)	://:

Dr. Ralph Lewin schlägt vor, dass aus praktischen Überlegungen seine Wiederwahl am Schluss stattfindet und fragt nach allfälligen Wortmeldungen.

Es werden keine Wortmeldungen gewünscht.

Somit eröffnet Dr. Ralph Lewin die Abstimmung über die Einzelwahl jedes Kandidaten.

://: Die Verwaltungsräte werden alle mit grossem Mehr gewählt. Die Abstimmungsergebnisse lauten wie folgt:

– Jan Goepfert:		
Enthaltungen		(21'629)
Ja-Stimmen	99.8 %	(12'834'893)
Nein-Stimmen	0.2 %	(24'282)
– Dr. Irene Kaufmann		
Enthaltungen		(10'269)
Ja-Stimmen	99.9 %	(12'857'289)
Nein-Stimmen	0.1 %	(13'146)
– Christine Keller:		
Enthaltungen		(93'984)
Ja-Stimmen	99.3 %	(12'699'808)
Nein-Stimmen	0.7 %	(86'912)
– Hans Peter Kunz:		
Enthaltungen		(148'923)
Ja-Stimmen	99.9 %	(12'715'002)
Nein-Stimmen	0.1 %	(16'779)
– Markus Lehmann:		
Enthaltungen		(376'984)
Ja-Stimmen	99.3 %	(12'415'407)
Nein-Stimmen	0.7 %	(88'103)
– Martin Tanner:		
Enthaltungen		(29'543)
Ja-Stimmen	99.9 %	(12'832'639)
Nein-Stimmen	0.1 %	(18'312)
– Dr. Andreas Sturm		
Enthaltungen		(38'002)
Ja-Stimmen	98.8 %	(12'692'409)
Nein-Stimmen	1.2 %	(150'083)

Dr. Ralph Lewin überträgt den Vorsitz an Dr. Irene Kaufmann.

– Dr. Ralph Lewin			
Enthaltungen		(18'315)	
Ja-Stimmen	99.9 %	(12'849'662)	
Nein-Stimmen	0.1 %	(12'517)	://:

Dr. Ralph Lewin stellt fest, dass die Aktionäre die vom Verwaltungsrat vorgeschlagenen Kandidatinnen und Kandidaten bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt haben und gratuliert den Gewählten.

5.2 Präsident Verwaltungsrat

Das Traktandum wird durch Dr. Irene Kaufmann vertreten.

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl von Herrn Dr. Ralph Lewin, Basel, als Präsident des Verwaltungsrates bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Herr Dr. Ralph Lewin hat im Voraus die Annahme einer allfälligen Wahl erklärt.

Dr. Irene Kaufmann eröffnet die Diskussion.

Es werden keine Wortmeldungen gewünscht.

Somit eröffnet Dr. Irene Kaufmann die Abstimmung.

://: Dem Antrag des Verwaltungsrates, Dr. Ralph Lewin als Präsidenten des Verwaltungsrates zu wählen, wird mit 12'845'625 Ja-Stimmen zu 14'351 Nein-Stimmen zugestimmt.

Enthaltungen		(20'518)	
Ja-Stimmen	99.9 %	(12'845'625)	
Nein-Stimmen	0.1 %	(14'351)	://:

Dr. Irene Kaufmann gratuliert Dr. Ralph Lewin zur Wahl und gibt das Wort zurück an ihn.

5.3 Mitglieder des Vergütungs- und Nominationsausschusses

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl der folgenden Personen als Mitglieder des Vergütungsausschusses bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung

- Dr. Ralph Lewin
- Dr. Irene Kaufmann
- Dr. Andreas Sturm

Alle zur Wahl vorgeschlagenen Personen haben im Voraus die Annahme einer allfälligen Wahl erklärt.

Zunächst wird in einer ersten Abstimmung festgelegt, wie viele Personen gewählt werden sollen. Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung vor, drei Mitglieder des Vergütungs- und Nominationsausschusses zu wählen.

Dr. Ralph Lewin eröffnet die Diskussion.

Es werden keine Wortmeldungen gewünscht.

Somit eröffnet Dr. Ralph Lewin die Abstimmung.

://: Dem Antrag des Verwaltungsrates, drei Mitglieder des Vergütungs- und Nominationsausschusses zu wählen, wird mit 12'782'317 Ja-Stimmen zu 58'198 Nein-Stimmen zugestimmt.

Enthaltungen		(39'979)	
Ja-Stimmen	99.5 %	(12'782'317)	
Nein-Stimmen	0.5 %	(58'198)	://:

Es folgt die Wahl der einzelnen Mitglieder des Vergütungs- und Nominationsausschusses.

Dr. Ralph Lewin überträgt den Vorsitz an Dr. Irene Kaufmann.

Dr. Irene Kaufmann eröffnet die Diskussion.

Es werden keine Wortmeldungen gewünscht.

Somit eröffnet Dr. Irene Kaufmann die Abstimmung.

://: Dem Antrag des Verwaltungsrates, Dr. Ralph Lewin als Mitglied des Vergütungs- und Nominationsausschusses zu wählen, wird mit 12'854'195 Ja-Stimmen zu 14'234 Nein-Stimmen zugestimmt.

– Dr. Ralph Lewin			
Enthaltungen		(12'065)	
Ja-Stimmen	99.9 %	(12'854'195)	
Nein-Stimmen	0.1 %	(14'234)	://:

Dr. Irene Kaufmann gratuliert Dr. Ralph Lewin und es erfolgt die Übergabe der Verhandlungsführung an Dr. Ralph Lewin, welcher die nachfolgenden Abstimmungen leitet.

Die beiden weiteren Mitglieder der Vergütungs- und Nominationsausschusses werden wie folgt gewählt:

– **Dr. Irene Kaufmann:**

Enthaltungen		(299'050)	
Ja-Stimmen	99.9 %	(12'566'944)	
Nein-Stimmen	0.1 %	(14'500)	

– **Dr. Andreas Sturm**

Enthaltungen		(21'005)	
Ja-Stimmen	98.8 %	(12'699'107)	
Nein-Stimmen	1.2 %	(160'382)	://:

Alle vom Verwaltungsrat vorgeschlagenen Kandidatinnen und Kandidaten wurden bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt und Dr. Ralph Lewin gratuliert den Gewählten.

5.4 Unabhängiger Stimmrechtsvertreter

Mit dem Inkrafttreten der VegüV ist die Depotvertretung durch Banken und die Organvertretung nicht mehr zulässig. Aktionäre können sich an der Generalversammlung vom unabhängigen Stimmrechtsvertreter oder durch Dritte, welche nicht Aktionäre sein müssen, vertreten lassen.

Ab der ordentlichen Generalversammlung 2014 muss die Generalversammlung jährlich einen unabhängigen Stimmrechtsvertreter wählen. Auch für den unabhängigen Stimmrechtsvertreter gilt eine Amtsdauer von einem Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl von Herrn Dr. Andreas Flückiger, Advokat und Notar, Basel, als unabhängigen Stimmrechtsvertreter bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Dr. Ralph Lewin eröffnet die Diskussion.

Es werden keine Wortmeldungen gewünscht.

Somit eröffnet Dr. Ralph Lewin die Abstimmung.

://: Dem Antrag des Verwaltungsrates, Herr Dr. Andreas Flückiger als unabhängigen Stimmrechtsvertreter zu wählen, wird mit 12'856'040 Ja-Stimmen zu 8'389 Nein-Stimmen zugestimmt.

Enthaltungen		(16'065)	
Ja-Stimmen	99.9 %	(12'856'040)	
Nein-Stimmen	0.1 %	(8'389)	://:

5.5 Wahl der Revisionsstelle

Der Vorsitzende, Dr. Ralph Lewin, teilt mit, dass mit der heutigen ordentlichen Generalversammlung die Amtsdauer der Revisionsstelle endet. Der Verwaltungsrat schlägt die bisherige Revisionsstelle Ernst & Young AG, Zürich, zur Wiederwahl vor. Ernst & Young AG amtiert gleichzeitig als aufsichtsrechtliche Revisionsstelle.

Diese Ernennung muss von der FINMA genehmigt werden. Die statutarische Amtsperiode beträgt ein Jahr und eine Wiederwahl ist möglich.

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl der Revisionsstelle Ernst & Young AG, Zürich, als statutarische Revisionsstelle der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2014.

Dr. Ralph Lewin eröffnet die Diskussion.

Es werden keine Wortmeldungen gewünscht.

Somit eröffnet Dr. Ralph Lewin die Abstimmung.

://: Dem Antrag des Verwaltungsrates, Ernst & Young als Revisionsstelle zu wählen, wird mit 12'440'836 Ja-Stimmen zu 20'909 Nein-Stimmen zugestimmt.

Enthaltungen		(418'656)	
Ja-Stimmen	99.8 %	(12'440'836)	
Nein-Stimmen	0.2 %	(20'909)	://:

6. Gesamtvergütungen

Unter Traktandum 4 hat die Generalversammlung den vorgeschlagenen Statutenanpassungen zugestimmt. Gemäss Art. 7 Ziff. 5 der neuen Statuten hat die Generalversammlung über die jährliche Genehmigung der maximalen Gesamtbeträge der Vergütungen für je gesondert den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung mit bindender Wirkung und prospektiv für das jeweils nächste Geschäftsjahr zu entscheiden.

6.1 Gesamtvergütung für die Mitglieder des Verwaltungsrates

Gestützt auf die neue Statutenbestimmung beantragt der Verwaltungsrat die Genehmigung einer maximalen Gesamtentschädigung von CHF 700'000 für die Mitglieder des Verwaltungsrates für das Geschäftsjahr 2015.

Dr. Ralph Lewin erklärt, dass sich der Verwaltungsrat bei der Berechnung des Gesamtbetrages auf die Vollkosten abgestützt hat, welche der Gesellschaft im Zusammenhang mit den Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrates entstehen. Er betont zudem, dass es sich hierbei um einen maximalen Gesamtbetrag handelt. Das heisst aber nicht, dass dieser Rahmen für das Geschäftsjahr 2015 ausgeschöpft werden soll.

Im Geschäftsjahr 2013 betrug die Gesamtentschädigung für die Mitglieder des Verwaltungsrates insgesamt CHF 592'007.

Der beantragte Gesamtbetrag berücksichtigt die Möglichkeit, dass sich die derzeitige Anzahl Mitglieder des Verwaltungsrates (8), die Anzahl Sitzungen aus dem Jahre 2013 im Geschäftsjahr 2015 sowie der Aktienkurs der zugeteilten Inhaberaktien ändern kann. Eine Anpassung der reglementarisch festgelegten Ansätze für die einzelnen Vergütungskomponenten ist hingegen nicht vorgesehen.

Dr. Ralph Lewin eröffnet die Diskussion.

Es werden keine Wortmeldungen gewünscht.

Somit eröffnet Dr. Ralph Lewin die Abstimmung.

://: Der vom Verwaltungsrat beantragten Genehmigung einer maximalen Gesamtvergütung für die Mitglieder des Verwaltungsrates von CHF 700'000 für das Geschäftsjahr 2015 wird mit 12'766'329 Ja-Stimmen zu 48'180 Nein-Stimmen zugestimmt.

Enthaltungen		(65'560)	
Ja-Stimmen	99.6 %	(12'766'329)	
Nein-Stimmen	0.4 %	(48'180)	://:

6.2 Gesamtvergütung für die Mitglieder der Geschäftsleitung

Gestützt auf diese neue Statutenbestimmung beantragt der Verwaltungsrat die Genehmigung einer maximalen Gesamtentschädigung von CHF 2'350'000 für die Mitglieder der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2015.

Gemäss Art. 29 der neuen Statuten erhalten die Mitglieder der Geschäftsleitung eine Gesamtentschädigung, die aus einem Basissalär samt Spesenpauschale, einer erfolgsabhängigen Vergütung, Vergünstigungen durch branchenübliche Mitarbeiterkonditionen, gesetzlich und reglementarisch vorgesehenen Sozialleistungen und Lohnnebenleistungen einschliesslich zusätzlicher arbeitgeberseitiger Beiträge in einen Sparplan der Pensionskasse besteht.

Ein Teil der erfolgsabhängigen Vergütung wird in Form von Aktien der Gesellschaft mit einer mehrjährigen Sperrfrist ausgerichtet. Dieser Teil der erfolgsabhängigen Vergütung wird zudem für eine gewisse Dauer aufgeschoben.

Bei der Berechnung des Gesamtbeitrages hat sich der Verwaltungsrat auf die arbeitgeberseitigen Vollkosten abgestützt, welche der Gesellschaft im Zusammenhang mit den Vergütungen an die Mitglieder der Geschäftsleitung entstehen.

Im Geschäftsjahr 2013 betrug die Gesamtentschädigung für die Mitglieder der Geschäftsleitung insgesamt CHF 1'789'238.

Wie bei den Gesamtvergütungen des Verwaltungsrates weist Dr. Ralph Lewin auch hier darauf hin, dass es sich bei der beantragten Gesamtentschädigung um einen maximalen Gesamtbetrag handelt.

Dr. Ralph Lewin eröffnet die Diskussion.

Es werden keine Wortmeldungen gewünscht.

Somit eröffnet Dr. Ralph Lewin die Abstimmung.

://: Der vom Verwaltungsrat beantragten Genehmigung einer maximalen Gesamtvergütung für die Mitglieder der Geschäftsleitung von CHF 2'350'000 für das Geschäftsjahr 2015 wird mit 12'464'176 Ja-Stimmen zu 75'322 Nein-Stimmen zugestimmt.

Enthaltungen		(340'236)	
Ja-Stimmen	99.4 %	(12'464'176)	
Nein-Stimmen	0.6 %	(75'322)	://:

7. Verschiedenes

Zum Abschluss möchte Dr. Ralph Lewin kurz über den aktuellen Stand zum Fehlversand der Jahresendauszüge informieren.

Er übergibt dazu das Wort an Andreas Waespi für eine kurze Stellungnahme:

Andreas Waespi informiert, dass es zu Beginn dieses Jahres aufgrund eines Programmfehlers beim Jahresendversand der Bank Coop zum Teil zu Fehlzustellungen kam. Gewisse Kontoauszüge wurden dadurch an falsche Adressaten gesandt.

Die Bank Coop bedauert diesen Fehler zutiefst und hat sich persönlich und über die Medien bei den betroffenen Kundinnen und Kunden in aller Form entschuldigt. Umgehend nach Bekanntwerden des Vorfalls wurde einer unabhängigen Revisionsgesellschaft der Auftrag erteilt, die Hintergründe, wie es zum dem Fehlversand kommen konnte, abzuklären und Massnahmen vorzuschlagen, wie ähnliche Vorfälle verhindert werden können.

Der Bericht der Untersuchungsgesellschaft – es handelt sich dabei um Deloitte – liegt vor und wird nun von den zuständigen Bankgremien analysiert. Ebenso wurde der Bericht in der Zwischenzeit den Behörden zugestellt. Nach der Besprechung der Ergebnisse in den Bankgremien wird die Öffentlichkeit, und somit auch die Aktionärinnen und Aktionäre informiert. Dies wird in den kommenden Wochen der Fall sein.

A. Waespi kann an dieser Stelle aber klar versichern, dass die Bank Coop derzeit daran ist, sämtliche Vorkehrungen zu treffen, damit ein solcher Fehler in Zukunft vermieden wird.

Dr. Ralph Lewin unternimmt zum Abschluss der Generalversammlung einen Exkurs über die Böögg-Verbrennung, welche soeben in Zürich stattgefunden hat und zeigt eine kurze Video-Aufnahme des Spektakels.

Nachdem kein weiteres Wort zu diesem Traktandum verlangt wird, schliesst der Vorsitzende die Versammlung um 18:20 Uhr. Er bedankt sich bei allen Aktionärinnen und Aktionären und weist auf die nächste Generalversammlung 2015 hin, welche am Montag, 13. April 2015, wieder in Basel stattfindet. Im Anschluss sind die Teilnehmer zum Abendessen eingeladen.

Der Präsident:



Dr. Ralph Lewin

Die Protokollführerin:



Natalie Waltmann

Beilagen: - Referat Dr. Ralph Lewin
- Referat A. Waespi
- Teilprotokoll zu Traktandum 4